
nyendo
Schüler handeln fair
für Kinder unserer Welt

Nyendobericht 2008/09

von Irmgard Wutte

Für unsere Schülerfirma Nyendo glich das vergangene Jahr einer Wintersaison, die in ein Frühlingserwachen mündete.

Nach außen wurde es recht ruhig um uns. Die Handelsaktivitäten beschränkten sich auf das nötigste, die Zahl der MitarbeiterInnen sank auf fünf SchülerInnen aus den Klassen elf und acht und die Stimmung glich ein wenig einem „Ausharren“.

Wir vier Erwachsene, Christa Mumme, Gunda Kayser, Roland Lehle und ich traten in intensiveren Austausch und eine Reihe Treffen unter uns fanden statt, außerdem verschiedene Zusammenkünfte mit Sponsoren und Schulgremien. Gunda und ich nahmen Teil an dem zweiten überregionalen Kongress des Vereins Archiv der Zukunft und ließen uns von vielen Mut machenden Initiativen anregen.

Eine Tatsache schien immer wieder durchzuleuchten: Nyendo ist noch nicht Teil der Schule geworden, operiert aber innerhalb der Schulgemeinschaft. Diesen Konflikt galt es zu lösen, aber wie?

Inzwischen hatte Christa Mumme und die SchülerInnen die Hauptverkaufssaison gut gemeistert. Über 20 Pakete wurden wieder verschickt und mehrere regionale Verkäufe bewerkstelligt. Ein Probelauf auf dem Winter Tollwood verlief enttäuschend. Der Gesamterlös überstieg den des Vorjahres, u.a. dank des guten Wareneinkaufs in Kenia und der straffen Organisation durch Christa.

Unsere Ex-Nyendos Lino und Simon hatten wieder den kenianschen Kollegen Amos, diesmal vor Weihnachten, eingeladen. Seine Erzählungen in den Klassen kamen so gut an, daß bereits 5 Patenschaften für kenianische SchülerInnen an der Schule übernommen wurden.

Im Februar, kurz vor unserer zweiten intensiven Klausurtagung in den Bergen mit fünf Erwachsenen und fünf SchülerInnen, schien dann plötzlich ein Knoten zu platzen. Die Kollegin der 7.Klasse, Olivia Dietz, war auch mit von der Partie und freute sich darauf im Unterricht mit den Schülern, zum Erlernen der Buchführung und als Vorbereitung für eine Mitarbeit bei Nyendo, einen fairen Handel mit Kaffee einzuführen nach dem Vorbild und in Zusammenarbeit mit der Schülerfirma Blink Fair aus Hamburg.

Als Einstieg wurde der Film „Schwarzes Gold“ gezeigt und drei Mitarbeiterinnen von Blink Fair aus der 10.Klasse reisten an um von ihrer Arbeit an den Waldorfschulen Ismaning und Prien zu berichten. Auf ihren Besuch hin gibt es nun drei Kaffehandel Initiativen: in Ismaning, Prien und in Glonn!

Gleichzeitig inspirierte uns der Unternehmensberater und Schülervater an der Gröbenzeller Waldorfschule Hans-Joachim Achatzi zu einer kurzen Nyendo Epoche in der 9.Klasse.

In vier verschiedenen Projektgruppen und mit Unterstützung von Eltern und unserem Geschäftsführer Herrn Frey arbeiteten sie an einem Dokufilm, einem Bericht für die Zeitschrift Erziehungskunst, Schmuckentwürfen und der Thematik Geldordnung, freier Handel/fairer Handel. Es war ein voller Erfolg und regelmäßige einwöchige Wirtschaftsepochen in diesem Stile in verschiedenen Jahrgangsstufen werden von dem Oberstufenkollegen, Herrn Weißinger, angedacht.

In einem Kernanliegen, der Bemühung eine gemeinsame Wochenfachstunde für die Klassen neun bis elf innerhalb des Stundenplans zu finden, wurde uns die Berliner Schülerfirma Steinbrücke zum Vorbild. Es scheint tatsächlich gelungen - was wir seit vier Jahren anstreben wird im kommenden Jahr möglich: eine klassenübergreifende Nyendostunde im Stundenplan!

Und last not least wird unser Nyendo Coach Christa Mumme ab kommenden Schuljahr als Nachmittagsbetreuerin von der Schule finanziert werden.

Somit haben wir in diesem Schuljahr vier wesentliche Integrationspunkte vorbereitet und diese Errungenschaften erscheinen uns wie ein Frühlingserwachen, in gewisser Weise ein Neuanfang auf einer neuen Ebene. Für die Finanzierung der nächsten 2-3 Jahre stehen Gespräche mit Herrn Riepe von der Treuhandstelle Bochum an, der uns bereits Hoffnung gemacht hat und dann geht es voll Zuversicht und Tatendrang in die nächste Phase.

Dafür stehen Gespräche mit Herrn Dr. Michael Brater von der GAB München und dem Verein für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung e. V. an, **um die Schülerfirma Nyendo mit einem Lehrgang zu durchweben, der langfristig einen gewissen Abschluß vorweisen kann.**

nyendo Schüler handeln fair für Kinder unserer Welt

Wie können Lerneinheiten und unternehmerisches Handeln Hand in Hand gehen um die Voraussetzungen einer gesunden Firma sicherzustellen und dazu einen Lernfreiraum der Schülermitarbeiter ermöglichen?

Das gehört u.a. zu meinen Aufgaben und wird uns weiter beschäftigen. Für die Finanzierung meiner Arbeit haben im kommenden Jahr die Evidenz-, Hauser- und Kaminskystiftungen gesorgt. **Mein Ziel ist es mit einem überregionalen Nyendo Konzept langfristig mehr Schulen zu erreichen.**

Irmgard Wutte

